

Energie: Land sponsert Projekte

Landesförderungen sind 2016 etwa für Holzheizungen gestiegen.

■ Dass bei den Energieförderungen alle Jahre neu gewürfelt wird, betont Karl Puchas von der Lokalen Energieagentur (LEA) in Auersbach. 2016 könne man sich im besten Fall 10.500 Euro an Förderungen vom Land Steiermark abholen. Gemäß Energieberaterin Maria Eder sind etwa bei den Holzheizungen die Förderungen um ca. 20 Prozent gestiegen, bei thermischen Solaranlagen hat sich der Fördersatz gar verdoppelt.

Zu Erleichterungen kommt es bei den Richtlinien. So wurde noch 2015 Solaranlagen unter sechs Quadratmeter Fläche nicht gefördert bzw. wurde bei Anlagen ab 16 Quadratmeter ein anderer Fördersatz herangezogen. Zudem galt die Regel, dass Solaranlagen auf Neubauten nicht gefördert werden. Laut Maria Eder wird nun jede Solaranlage gefördert – und zwar mit 150 Euro pro Quadratmeter (bis



Die regionalen Energieprofis
Maria Eder und Karl Puchas von der LEA.

Foto: WOCHE

10 Quadratmeter, jeder weitere Quadratmeter mit 100 Euro).

Auch Service ist förderbar

Die LEA-Profis betonen, dass es nicht nur Direktförderungen gibt, sondern dass man sich auch Energieberatungen „sponsern“ lassen kann. Die „Energiesparberatung“ kostet dem Kunden dank 130 Euro vom Land nur

50 Euro. Den „Vor-Ort-Gebäudecheck“ gibt es um 150 Euro (350 Euro Landesförderung). Wer heuer ein Energieprojekt (außer Pumpentausch) plant, muss darauf achten, dass der Antrag für die Direktförderung vor der Umsetzung eingereicht wird. Dem Antragsformular ist auch ein eingeholtes Angebot für die Anlage beizulegen. Ab dem Zeitpunkt der Antragstellung bleibt ein Jahr, um das Projekt umzusetzen. Nicht vergessen sollte man die Bundesförderung. Details dazu gibt's ab Frühling.

FÖRDERSÄTZE

Fotovoltaikanlagen: bis zu max. 1.000 Euro

Stromspeicher: bis zu max. 2.500 Euro

Thermische Solaranlagen: bis zu max. 3.000 Euro

Biomasse-Heizungen: bis zu max. 1.600 Euro

ÖAAB: 1.000 Euro mehr am Konto

Arbeitnehmersvertreter informierten in Feldbach über die Steuerreform.

■ Am steiermarkweiten Aktionstag des ÖAAB zum Thema Steuerreform informierten Bezirksobmann Johann Hartinger und Landesgeschäftsführer Günther Ruprecht am Feldbacher Bahnhof über das Entlastungspaket. Mit einem Gesamtvolumen von 5,2 Milliarden Euro würden alle Arbeitnehmer, alle Familien und auch die Pensionisten von der Reform profitieren, heißt es aus ÖAAB-Kreisen. Durchschnittlich 1.000 Euro im Jahr sollen jedem Einzelnen mehr am Konto bleiben.

Hartinger: „Auch jene, die keine Steuer bezahlen, werden entlastet. Sie erhalten statt bisher 110 Euro bis zu 400 Euro im Jahr in Form der Negativsteuer zurück.“ Dadurch komme die Konjunktur wieder in Schwung, das Wachstum werde angekurbelt und so würden Arbeitsplätze gesichert und geschaffen.

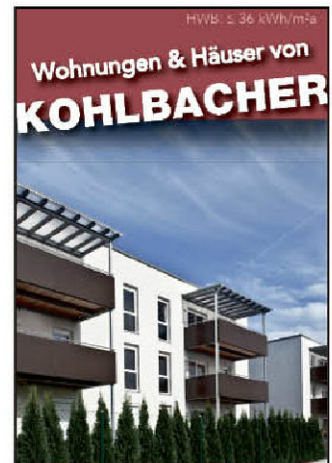


Am Aktionstag: Johann Hartinger (l.) und Günther Ruprecht (r.) informierten die Pendler am Bahnhof.

Foto: KK

Von der Verdoppelung des Kinderfreibetrages von 220 Euro auf 440 Euro profitieren die Familien, wie Günther Ruprecht betont. Zudem bringe die automatische Arbeitnehmer-

veranlagung eine wesentliche Erleichterung mit sich. Bei der Veranlagung 2016 kommt man nämlich unabhängig von einem Antrag in den Genuss einer Steuerrückerstattung.



FELDBACH

Brückenkopfgasse

Wohnungen

2. Bauabschnitt

73 bzw. 88 m²
Wohnnutzfläche

- ✓ Eigentum
- ✓ Carport
- ✓ schlüsselfertig
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ hochwertige Ausstattung



Häuser

98 bzw. 115 m²
Wohnnutzfläche,
voll unterkellert (ca. 60 m²)

... Noch 2 Häuser frei!

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

KOHLBACHER GmbH | 8665 Langenwang